

## **Was ist das SQL Server-Clientkonfigurationsprogramm?**

Das SQL Server-Clientkonfigurationsprogramm ist ein grafisches Tool, das die folgenden Funktionen ermöglicht:

- Erstellen von Netzwerkprotokollverbindungen zu den angegebenen Servern und Ändern des Standardnetzwerkprotokolls.
- Anzeigen von Informationen zu den Netzwerkbibliotheken, die derzeit auf dem System installiert sind.
- Anzeigen der derzeit auf dem System installierten DB-Library-Version sowie Festlegen von Standardeinstellungen für die Optionen der DB-Library.

Weitere Informationen über das SQL Server-Clientkonfigurationsprogramm finden Sie unter "Verwalten von Clients" in der SQL Server-Onlinedokumentation.

## Allgemein (Registerkarte)

In der folgenden Tabelle sind die auf der Registerkarte **Allgemein** verfügbaren Optionen und deren Funktionen aufgeführt.

Option	Zweck
<b>Standardnetzwerkbibliothek</b>	Gibt die für die Kommunikation mit Microsoft® SQL Server™ verwendete Standardnetzwerkbibliothek an.
<b>Serveralias-konfigurationen</b>	Gibt Informationen zu den Serveraliasnamen der Computer an, zu denen der Client eine Verbindung herstellt.
<b>Serveralias</b>	Gibt den Serveraliasnamen für den Computer an, zu dem der Client eine Verbindung herstellt.
<b>Netzwerk-bibliothek</b>	Legt die für den Konfigurationseintrag verwendete Clientnetzwerkbibliothek fest.
<b>Verbindungs-parameter</b>	Gibt alle Parameter an, die der Verbindungsadresse der Netzwerkbibliothekskonfiguration zugeordnet sind.
<b>Hinzufügen</b>	Fügt eine Netzwerkbibliothekskonfiguration hinzu.
<b>Entfernen</b>	Entfernt eine Netzwerkbibliothekskonfiguration.
<b>Bearbeiten</b>	Bearbeitet eine Netzwerkbibliothekskonfiguration.

### Siehe auch

[Ändern oder Festlegen der Standardnetzwerkbibliothek \(Clientkonfiguration\)](#)

[Bearbeiten einer Netzwerkbibliothekskonfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Prüfen, ob SQL Server AppleTalk überwacht und eine Clientverbindung annehmen kann \(Clientkonfiguration\)](#)

[Hinzufügen einer Netzwerkbibliothekskonfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Löschen einer Netzwerkbibliothekskonfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

## Netzwerkbibliotheken (Registerkarte)

In der folgenden Tabelle sind die auf der Registerkarte **Netzwerkbibliotheken** verfügbaren Optionen und deren Funktionen aufgeführt.

Option	Zweck
<b>Netzwerkbibliothek</b>	Listet die auf diesem Computer installierten Microsoft® SQL Server™-Clientnetzwerkbibliotheken auf.
<b>Bibliotheksdateiname</b>	Listet den Speicherort der auf diesem Computer installierten SQL Server-Clientnetzwerkbibliotheken auf.
<b>Version</b>	Listet die Versionsnummer der auf diesem Computer installierten SQL Server-Clientnetzwerkbibliotheken auf.
<b>Dateidatum</b>	Listet das Datum auf, an dem die SQL Server-Clientnetzwerkbibliotheken auf diesem Computer installiert wurden.
<b>Größe</b>	Listet die Dateigröße der auf diesem Computer installierten SQL Server-Clientnetzwerkbibliotheken auf.

### Siehe auch

[Anzeigen der Versionsnummern von Bibliotheken \(Clientkonfiguration\)](#)

## DB-Library-Optionen (Registerkarte)

In der folgenden Tabelle sind die auf der Registerkarte **DB-Library-Optionen** verfügbaren Optionen und deren Funktionen aufgeführt.

<b>Option</b>	<b>Zweck</b>
<b>Dateiname</b>	Zeigt den Dateinamen und den Speicherort der auf diesem Computer installierten DB-Library an.
<b>Version</b>	Zeigt die Versionsnummer der auf diesem Computer installierten DB-Library an.
<b>Datum</b>	Zeigt das Datum an, an dem die DB-Library auf diesem Computer installiert wurde.
<b>Größe</b>	Zeigt die Dateigröße der auf diesem Computer installierten DB-Library an.
<b>Automatische Konvertierung von ANSI in OEM</b>	Ermöglicht DB-Library, bei der Kommunikation vom Client mit ® SQL Server™ einen Zeichensatz von OEM in ANSI und bei der Kommunikation von SQL Server zum Client einen Zeichensatz von ANSI in OEM zu konvertieren. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
<b>Internationale Einstellungen verwenden</b>	Ermöglicht DB-Library, die Datums-, Zeit- und Währungsformate vom System abzurufen, statt fest codierte Parameter zu verwenden. Diese Option ist für Microsoft Windows NT®- und Microsoft Windows 95/98®-basierte Clients standardmäßig aktiviert.

### Siehe auch

[Festlegen der Konvertierungseinstellungen für DBLibrary \(Clientkonfiguration\)](#)

## Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen (oder bearbeiten)

In der folgenden Tabelle sind die im Dialogfeld **Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen** oder **Netzwerkbibliotheksconfiguration bearbeiten** verfügbaren Optionen und deren Funktionen aufgeführt.

Option	Zweck
<b>Serveralias</b>	Gibt einen eindeutigen Namen für den Server an, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die Named Pipes-Netzwerkbibliothek abfragt.
<b>Netzwerkbibliotheken</b>	Gibt die Netzwerkbibliothek an, die für die Verbindung zum Server verwendet wird. <b>Named Pipes</b> ist aktiviert.
<b>Pipename</b>	Gibt die Pipe für die Abfrage durch SQL Server an.

### Siehe auch

[Hinzufügen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)  
[Löschen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Bearbeiten einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)  
[Umleiten eines Clients auf eine alternative Pipe mithilfe eines Alias \(Clientkonfiguration\)](#)

## Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen (oder bearbeiten)

In der folgenden Tabelle sind die im Dialogfeld **Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen** oder **Netzwerkbibliotheksconfiguration bearbeiten** verfügbaren Optionen und deren Funktionen aufgeführt.

Option	Zweck
<b>Serveralias</b>	Gibt einen eindeutigen Namen für den Server an, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die TCP/IP-Sockets-Netzwerkbibliothek abfragt.
<b>Netzwerkbibliotheken</b>	Gibt die Netzwerkbibliothek an, die für die Verbindung zum Server verwendet wird. <b>TCP/IP</b> ist aktiviert.
<b>Computername</b>	Gibt den Computer an, der TCP/IP-Sockets-Clients abfragt.
<b>Anschlussnummer</b>	Gibt den TCP/IP-Anschluss an, den SQL Server abfragt, wenn Verbindungen von Clients, die TCP/IP-Sockets verwenden, akzeptiert werden. Der Standardwert ist <b>1433</b> .

### Siehe auch

[Hinzufügen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Löschen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Bearbeiten einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Konfigurieren eines Clients für die Verwendung von TCP/IP \(Clientkonfiguration\)](#)

## Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen (oder bearbeiten)

In der folgenden Tabelle sind die im Dialogfeld **Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen** oder **Netzwerkbibliotheksconfiguration bearbeiten** verfügbaren Optionen und deren Funktionen aufgeführt.

Option	Zweck
<b>Serveralias</b>	Gibt einen eindeutigen Namen für den Server an, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die Multiprotokoll-Netzwerkbibliothek abfragt.
<b>Netzwerkbibliotheken</b>	Gibt die Netzwerkbibliothek an, die für die Verbindung zum Server verwendet wird. <b>Multiprotokoll</b> ist aktiviert.
<b>Computername</b>	Gibt den Computer an, der Multiprotokollclients abfragt.
<b>Zusätzliche Parameter</b>	Gibt zusätzliche Konfigurationsparameter für die Multiprotokoll-Netzwerkbibliothek an. Diese Parameter sind optional.

### Siehe auch

[Hinzufügen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Löschen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Bearbeiten einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Konfigurieren eines Clients für die Verwendung der Multiprotokoll-Netzwerkbibliothek \(Clientkonfiguration\)](#)

## Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen (oder bearbeiten)

In der folgenden Tabelle sind die im Dialogfeld **Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen** oder **Netzwerkbibliotheksconfiguration bearbeiten** verfügbaren Optionen und deren Funktionen aufgeführt.

Option	Zweck
<b>Serveralias</b>	Gibt einen eindeutigen Namen für den Server an, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die NWLink IPX/SPX-Netzwerkbibliothek abfragt.
<b>Netzwerkbibliotheken</b>	Gibt die Netzwerkbibliothek an, die für die Verbindung zum Server verwendet wird. <b>NWLink IPX/SPX</b> ist aktiviert.
<b>Parameter festlegen nach Dienstname</b>	Gibt an, wie Parameter festgelegt werden. <b>Dienstname</b> ist aktiviert. Den Microsoft Windows NT®-Computernamen angeben, auf dem SQL Server ausgeführt wird. Diese Informationen werden in der Bindery des Servers gespeichert.

### Siehe auch

[Hinzufügen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Löschen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Bearbeiten einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Konfigurieren eines Clients für die Verwendung der NWLink IPX/SPX-Netzwerkbibliothek \(Clientkonfiguration\)](#)



## Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen (oder bearbeiten)

In der folgenden Tabelle sind die im Dialogfeld **Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen** oder **Netzwerkbibliotheksconfiguration bearbeiten** verfügbaren Optionen und deren Funktionen aufgeführt.

Option	Zweck
<b>Serveralias</b>	Gibt einen eindeutigen Namen für den Server an, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die NWLink IPX/SPX-Netzwerkbibliothek abfragt.
<b>Netzwerkbibliotheken</b>	Gibt die Netzwerkbibliothek an, die für die Verbindung zum Server verwendet wird. <b>NWLink IPX/SPX</b> ist aktiviert.
<b>Parameter festlegen nach</b>	Gibt an, wie Parameter festgelegt werden. <b>Netzwerkadresse</b> ist aktiviert.
<b>Adresse</b>	Gibt die MAC-Adresse an.
<b>Anschluss</b>	Gibt die Anschlussnummer an.
<b>Netzwerk</b>	Gibt die NetWare-Netzwerknummer an.

### Siehe auch

[Hinzufügen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Löschen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Bearbeiten einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Konfigurieren eines Clients für die Verwendung der NWLink IPX/SPX-Netzwerkbibliothek \(Clientkonfiguration\)](#)

## Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen (oder bearbeiten)

In der folgenden Tabelle sind die im Dialogfeld **Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen** oder **Netzwerkbibliotheksconfiguration bearbeiten** verfügbaren Optionen und deren Funktionen aufgeführt.

Option	Zweck
<b>Serveralias</b>	Gibt einen eindeutigen Namen für den Server an, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die AppleTalk-Netzwerkbibliothek abfragt.
<b>Netzwerkbibliotheken</b>	Gibt die Netzwerkbibliothek an, die für die Verbindung zum Server verwendet wird. <b>AppleTalk</b> ist aktiviert.
<b>Objektname</b>	Gibt das von Ihrem Systemadministrator zugewiesene Dienstobjekt an. Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.
<b>Zone</b>	Gibt die für die Registrierung des Dienstes verwendete Zone an.

### Siehe auch

[Hinzufügen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Löschen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Bearbeiten einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Konfigurieren eines Clients für die Verwendung der AppleTalk-Netzwerkbibliothek \(Clientkonfiguration\)](#)

## Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen (oder bearbeiten)

In der folgenden Tabelle sind die im Dialogfeld **Netzwerkbibliotheksconfiguration hinzufügen** oder **Netzwerkbibliotheksconfiguration bearbeiten** verfügbaren Optionen und deren Funktionen aufgeführt.

Option	Zweck
<b>Serveralias</b>	Gibt einen eindeutigen Namen für den Server an, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die Banyan VINES-Netzwerkbibliothek abfragt.
<b>Netzwerkbibliotheken</b>	Gibt die Netzwerkbibliothek an, die für die Verbindung zum Server verwendet wird. <b>Banyan VINES</b> ist aktiviert.
<b>Dienst</b>	Gibt den vom Server verwendeten StreetTalk-PC-basierten Dienstnamen an.
<b>Gruppe</b>	Gibt die Gruppe an, zu der der Dienst gehört.
<b>Organisation</b>	Gibt die Organisation an, zu der die Gruppe gehört.

### Siehe auch

[Hinzufügen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Löschen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Bearbeiten einer Netzwerkbibliotheksconfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Konfigurieren eines Clients für die Verwendung der Banyan VINES-Netzwerkbibliothek \(Clientkonfiguration\)](#)

## Netzwerkbibliothekskonfiguration hinzufügen (oder bearbeiten)

In der folgenden Tabelle sind die im Dialogfeld **Netzwerkbibliothekskonfiguration hinzufügen** oder **Netzwerkbibliothekskonfiguration bearbeiten** verfügbaren Optionen und deren Funktionen aufgeführt.

Option	Zweck
<b>Serveralias</b>	Gibt einen eindeutigen Namen für den Server an, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die neue Netzwerkbibliothekskonfiguration abfragt.
<b>Netzwerkbibliotheken</b>	Gibt die Netzwerkbibliothek an, die für die Verbindung zum Server verwendet wird. <b>Andere</b> ist aktiviert.
<b>Dateiname</b>	Gibt den Namen und den Speicherort der von einem Drittanbieter bereitgestellten DLL an.
<b>Parameter</b>	Gibt alle notwendigen Parameter sowie deren Format an.

### Siehe auch

[Hinzufügen einer Netzwerkbibliothekskonfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Löschen einer Netzwerkbibliothekskonfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Bearbeiten einer Netzwerkbibliothekskonfiguration \(Clientkonfiguration\)](#)

[Konfigurieren eines Clients für die Verwendung einer Nicht-Standardnetzwerkbibliothek \(Clientkonfiguration\)](#)

## Verwalten von Clients

Ein Client ist eine Front-End-Anwendung, die auf die von einem Server bereitgestellten Dienste zurückgreift. Der Computer, auf dem sich diese Anwendung befindet, wird als Clientcomputer bezeichnet. Mithilfe von Clientsoftware können Computer Verbindungen zu einem Computer herstellen, auf dem Microsoft® SQL Server™ in einem Netzwerk ausgeführt wird.

Zu den Clients von SQL Server können Anwendungen der unterschiedlichsten Typen gehören, beispielsweise folgende Anwendungen:

- OLE DB-Consumer

Diese Anwendungen verwenden den OLE DB-Provider für SQL oder den OLE DB-Provider für ODBC, um eine Verbindung mit SQL Server herzustellen. Die OLE DB-Provider dienen als Mittler zwischen SQL Server und Clientanwendungen, die SQL Server-Daten als OLE DB-Rowsets einsetzen.

- ODBC-Anwendungen

Dazu gehören mit SQL Server installierte Clientdienstprogramme, wie z. B. SQL Server Enterprise Manager und SQL Server Query Analyzer, sowie andere Anwendungen, die Verbindungen zu SQL Server über den ODBC-Treiber für SQL Server herstellen.

- DB-Library-Clients, einschließlich des Befehlszeilendienstprogramms **isql** von SQL Server und anderer Clients, die für DB-Library geschrieben wurden.

Unabhängig von der Art der Anwendung besteht die Verwaltung eines Clients in erster Linie darin, seine Verbindungen zu den Serverkomponenten von SQL Server zu konfigurieren. Abhängig von den Anforderungen der Site reichen die Aufgaben der Clientverwaltung vom einfachen Eingeben des Namens für den Servercomputer bis zum Erstellen einer Bibliothek mit benutzerdefinierten Konfigurationseinträgen, um ein Einbinden in eine komplexe Multiserverumgebung zu ermöglichen.

### **Starten von SQL Server-Clientkonfiguration (Windows NT- oder Windows 95/98-Client)**

- ▶ So starten Sie die SQL Server-Clientkonfiguration
- Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Programme**, zeigen Sie auf **Microsoft SQL Server 7.0**, und klicken Sie dann auf **SQL Server-Clientkonfiguration**.

### Anzeigen der Versionsnummern von Bibliotheken (Clientkonfiguration)

► So zeigen Sie die Versionsnummern von Bibliotheken an

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkbibliotheken**.

Die Netzwerkbibliothek, der Dateiname der Bibliothek, die Versionsnummer, das Dateidatum und die Dateigröße werden angezeigt.

### **Festlegen der Konvertierungseinstellungen für DB-Library (Clientkonfiguration)**

► So legen Sie Konvertierungseinstellungen für DB-Library fest (Windows NT- oder Windows 95/98-Client)

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **DB-Library-Optionen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie **Automatische Konvertierung von ANSI in OEM**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie **Internationale Einstellungen verwenden**.



### Ändern oder Festlegen der Standardnetzwerkbibliothek (Clientkonfiguration)

- ▶ So ändern Sie die Standardnetzwerkbibliothek oder legen diese fest
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** eine Netzwerkbibliothek aus dem Listenfeld **Standardnetzwerkbibliothek**.

### **Hinzufügen einer Netzworkebibliotheksconfiguration (Clientkonfiguration)**

- So fügen Sie eine Netzworkebibliotheksconfiguration hinzu
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Hinzufügen**.
  2. Wählen Sie im Dialogfeld **Netzworkebibliotheksconfiguration hinzufügen** eine der Netzworkebibliotheken aus.
  3. Geben Sie den Serveralias und sonstige erforderliche Parameterinformationen für die ausgewählte Netzworkebibliothek ein.

### **Bearbeiten einer Netzwerkbibliotheksconfiguration (Clientconfiguration)**

- So bearbeiten Sie eine Netzwerkbibliotheksconfiguration
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf die zu bearbeitende Netzwerkprotokollkonfiguration.
  2. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
  3. Bearbeiten Sie die zu ändernden Informationen im Dialogfeld **Netzwerkbibliotheksconfiguration bearbeiten**.

### Löschen einer Netzwerkbibliotheksconfiguration (Clientkonfiguration)

- ▶ So löschen Sie eine Netzwerkbibliotheksconfiguration
- 1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf die zu löschende Netzwerkprotokollkonfiguration.
- 2. Klicken Sie auf **Entfernen**.

### Umleiten eines Clients auf eine alternative Pipe mithilfe eines Alias (Clientkonfiguration)

- So leiten Sie einen Client mithilfe eines Alias auf eine alternative Pipe um
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Hinzufügen**.
  2. Wählen Sie im Dialogfeld **Netzwerkbibliothekskonfiguration hinzufügen** die Option **Named Pipes** aus.
  3. Geben Sie im Feld **Serveralias** den Serveralias ein.
  4. Geben Sie im Feld **Pipename** den Namen einer alternativen Pipe ein. Zum Beispiel `\myserver\pipe\altpipe`.

## Konfigurieren eines Clients für die Verwendung der Multiprotokoll-Netzwerkbibliothek (Clientkonfiguration)

**Anmerkung** Bevor Sie eine Multiprotokoll-Clientkonfiguration erstellen, sollten Sie sich vergewissern, dass auf dem Computer neben **Multiprotokoll** mindestens ein IPC-Protokoll für SQL Server geladen ist (**Named Pipes**, **NWLink IPX/SPX**, **TCP/IP** oder **Windows Sockets**).

- So konfigurieren Sie einen Client für die Verwendung der Multiprotokoll-Netzwerkbibliothek
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Hinzufügen**.
  2. Wählen Sie im Dialogfeld **Netzwerkbibliothekskonfiguration hinzufügen** die Option **Multiprotokoll** aus.
  3. Geben Sie in das Feld **Serveralias** den Namen des Computers ein, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die Multiprotokoll-Netzwerkbibliothek überwacht.
  4. Machen Sie im Feld **Verbindungsparameter** nur dann Angaben, wenn für den Server spezifische Parameter notwendig sind. (Klären Sie dies mit den Netzwerkadministrator ab, bevor Sie Parameter eingeben.)

## Konfigurieren eines Clients für die Verwendung von TCP/IP (Clientkonfiguration)

- ▶ So konfigurieren Sie einen Client für die Verwendung von TCP/IP
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Hinzufügen**.
  2. Wählen Sie im Dialogfeld **Netzwerkbibliothekskonfiguration hinzufügen** die Option **TCP/IP** aus.
  3. Geben Sie in das Feld **Serveralias** den Alias des Computers ein, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die Windows Sockets-Netzwerkbibliothek überwacht.  
Bei TCP/IP können Sie den Server auch angeben, indem Sie anstelle seines Namens seine IP-Adresse angeben.
  4. Das Feld **Anschlussnummer** enthält die Anschlussnummer, die SQL Server überwacht. Der Standardwert dieses Feldes lautet **1433**. Dabei handelt es sich um die Anschlussnummer, die die Windows Sockets-Netzwerkbibliothek normalerweise für SQL Server verwendet. In den meisten Fällen können Sie die Standardanschlussnummer verwenden. Sollte die Anschlussnummer nicht 1433 lauten und Sie sie suchen, können Sie sie normalerweise in der Datei **HOSTS** festlegen:
    - Bei einem Client mit Microsoft Windows® für Workgroups befindet sich die Datei **HOSTS** standardmäßig im Verzeichnis **Windows**.
    - Bei einem Client mit Microsoft Windows NT® befindet sich die Datei **HOSTS** standardmäßig im Verzeichnis **Winnt\System32\Drivers\Etc**.
    - Bei anderen TCP/IP-Protokollen, die Windows Sockets unterstützen, schlagen Sie bitte in der TCP/IP-Dokumentation nach.

## Konfigurieren eines Clients für die Verwendung der NWLink IPX/SPX-Netzwerkbibliothek (Clientkonfiguration)

- So konfigurieren Sie einen Client für die Verwendung der NWLink IPX/SPX-Netzwerkbibliothek
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Hinzufügen**.
  2. Wählen Sie im Dialogfeld **Netzwerkbibliothekskonfiguration hinzufügen** die Option **NWLink IPX/SPX** aus
  3. Geben Sie in das Feld **Serveralias** den Alias des Computers ein, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die NWLink IPX/SPX-Netzwerkbibliothek überwacht.
  4. Wählen Sie unter **Verbindungsparameter** entweder **Dienstname** oder **Netzwerkadresse** aus.
  5. Wenn Sie **Dienstname** ausgewählt haben, geben Sie einen Dienstnamen ein.
    - **Dienstname** ist der Name des Computers mit Microsoft Windows NT®, auf dem SQL Server ausgeführt wird. Der Name wird in der Bindery des Servercomputers gespeichert.
  6. Wenn Sie **Netzwerkadresse** ausgewählt haben, geben Sie die Adresse (die MAC-Adresse), den Anschluss (die Anschlussnummer) und das Netzwerk (die NetWare-Netzwerknummer) ein.



### Konfigurieren eines Clients für die Verwendung der AppleTalk-Netzwerkbibliothek (Clientkonfiguration)

- So konfigurieren Sie einen Client für die Verwendung der AppleTalk-Netzwerkbibliothek
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Hinzufügen**.
  2. Wählen Sie im Dialogfeld **Netzwerkbibliothekskonfiguration hinzufügen** die Option **AppleTalk** aus.
  3. Geben Sie in das Feld **Serveralias** den Namen des Computers ein, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die AppleTalk-Netzwerkbibliothek überwacht.
  4. Geben Sie den AppleTalk-Objektnamen und optionale Zonenidentifikatoren ein.

### Konfigurieren eines Clients für die Verwendung der Banyan VINES-Netzwerkbibliothek (Clientkonfiguration)

- So konfigurieren Sie einen Client für die Verwendung der Banyan VINES-Netzwerkbibliothek
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Hinzufügen**.
  2. Wählen Sie im Dialogfeld **Netzwerkbibliothekskonfiguration hinzufügen** die Option **Banyan VINES** aus
  3. Geben Sie in das Feld **Serveralias** den Alias des Computers ein, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die Banyan VINES-Netzwerkbibliothek überwacht.
  4. Geben Sie den Dienst und die VINES-Organisation ein. Normalerweise sollten Sie für **Gruppe** den Standardwert **MSSQL** verwenden können.

### Konfigurieren eines Clients für die Verwendung einer Nicht-Standardnetzwerkbibliothek (Clientkonfiguration)

- So konfigurieren Sie einen Client für die Verwendung einer Nicht-Standardnetzwerkbibliothek
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Hinzufügen**.
  2. Wählen Sie im Dialogfeld **Netzwerkbibliothekskonfiguration hinzufügen** die Option **Andere** aus.
  3. Geben Sie in das Feld **Serveralias** den Alias des Computers ein, auf dem Microsoft® SQL Server™ ausgeführt wird und der die zu installierende Netzwerkbibliothek überwacht.
  4. Geben Sie den Dateinamen der installierten Netzwerkbibliothek ein (dabei muss es sich um eine DLL-Datei handeln). Lassen Sie dabei die Erweiterung .DLL weg.
  5. Geben Sie bei Bedarf weitere Informationen (z.B. den Benutzernamen und das Kennwort) im Gruppenfeld **Verbindungsparameter** an. Trennen Sie je zwei Parameter durch ein Komma.

### Prüfen, ob SQL Server AppleTalk überwacht und eine Clientverbindung annehmen kann (Clientkonfiguration)

► So prüfen Sie, ob SQL Server AppleTalk überwacht und eine Clientverbindung annehmen kann

1. Kopieren Sie die AppleTalk-Netzwerkbibliothek für Clients (**Dbmsadsn.dll**) aus dem Verzeichnis **\Mssql7\Binn** des Servers in das gleiche Verzeichnis eines Microsoft® Windows NT®-basierten Remotecomputers, auf dem Windows NT Services für Macintosh® ausgeführt wird.
2. Starten Sie SQL Server-Clientkonfiguration auf der Remoteworkstation.
3. Wechseln Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Feld **Standardnetzwerkbibliothek** das Standardnetzwerkprotokoll in **AppleTalk**.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Versuchen Sie, eine ISQL-Verbindung mit einem AppleTalk-Dienstobjektnamen herzustellen.

Beispiel:

```
isql -Usa -P -Sservicename
```

Wenn eine Verbindung mit ISQL möglich ist und Sie Abfragen ausführen können, ist der Server zum Überwachen von AppleTalk und zum Akzeptieren von Verbindungen ordnungsgemäß konfiguriert.

**Anmerkung** Die Microsoft Win32® AppleTalk-Netzwerkbibliothek für Clients (**Dbmsadsn.dll**, ADSP-Netzwerkbibliothek) wird mitgeliefert, damit Sie ADSP-Verbindungen testen und Fehler beheben können, die bei AppleTalk-Verbindungen zwischen Macintosh-Clients und Microsoft SQL Server™ auftreten. Diese Netzwerkbibliothek ist nur zum Testen einer Verbindung zwischen einem Remoteclient und SQL Server gedacht. Wenn Sie versuchen über die ADSP-Netzwerkbibliothek lokale Verbindungen zu einem Server herzustellen, auf dem SQL Server läuft, und der AppleTalk überwacht, kommt es zu folgendem Netzwerkfehler:

```
Netzwerkbibliotheksfehler 11: getsockopt().
```

**Informationen zu diesem Thema finden Sie in der SQL Server-  
Onlinedokumentation.**

